

---

**Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer**  
**„Ausweitung des Fachkräftestipendiums für Pflegeberufe findet**  
**Zustimmung aller Sozial-Landesrät/innen“**

Die Beratungen der heurigen Landes-Sozialreferent/innenkonferenz in Leoben waren von den Themen Altenbetreuung und Pflege geprägt.

*„Die demographischen Entwicklungen und die Abschaffung des Pflegeregresses stellen alle Bundesländer vor Herausforderungen. In Oberösterreich sind wir, dank meines Projektes Sozialressort 2021+, gut gerüstet, um auch in Zukunft eine hochwertiges und vielfältiges Angebot für pflegebedürftige Mitbürger/innen zur Verfügung stellen zu können“,* unterstreicht Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer.

Von Landesrätin Birgit Gerstorfer wurden bei der Konferenz vor allem die stetig steigenden Mehrbedarfe an Fachkräften in den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen sowie in den Sozialbetreuungsberufen thematisiert. *„Um genug qualifizierte Mitarbeiter/innen zu finden ist es notwendig, die Attraktivität der Qualifizierungsangebote zu erhöhen. Ein gesicherter Lebensunterhalt während der Ausbildungszeit ist dabei die entscheidende Einflussgröße“,* so Gerstorfer.

Auf den Antrag des Bundeslandes Oberösterreich hin haben heute die Sozial-Landesrät/innen aller Bundesländer die zuständige Bundesministerin dazu aufgefordert, die für den Sozialbereich wesentlichen Sozialbetreuungsberufe wieder und dauerhaft in die Liste der mittels Fachkräftestipendium förderbaren Ausbildungen aufzunehmen.

*„Die Aufnahme in das Fachkräftestipendium wäre ein erster, wichtiger Schritt, um wieder mehr Interessentinnen und Interessenten für eine Ausbildung in den Gesundheits- und Sozialberufen zu begeistern. Die Bundesregierung darf die Länder mit dieser Herausforderung nicht alleine lassen“,* fordert Gerstorfer eine rasche Umsetzung des heutigen Beschlusses ein. Alleine in Bereich der stationären Langzeitpflege gibt es in Oberösterreich bis zum Jahr 2025 einen zusätzlichen Bedarf an 710 Pflegekräften.

**Rückfragen-Kontakt:**

**Ing. Harald Scheiblhofer (+43 732) 77 20-120 48, (+43 664) 600 72 120 48,  
harald.scheiblhofer@ooe.gv.at**